Tipps und Termine

Spannende Reise durch die Zeit

Amberg-Sulzbach. Die Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach lädt heute alle Kinder ab acht Jahren zu einer „Abenteuerreise durch die Zeit“ nach Niederärndt bei Edelsfeld ein. Was ist Romanik? Was bedeutet Renaissance? Wo kommt der Name Gotik her? Fragen, die spielerisch mit Helen Werner beantwortet werden. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr bei der St.-Josephskirche in Niederärndt. Die Eltern können ihren Nachwuchs gegen 18 Uhr beim Hotel-Gasthof Goldener Greif in Edelsfeld abholen. Rucksackverpflegung sollte mitgenommen werden. Die Gebühr beträgt inklusive Führung und Material drei Euro.

Mit dem Boot durch das Altmühltal

Amberg-Sulzbach. (usc) In den Sommerferien bieten der Kreisjugendring und die Kreisjugendarbeit eine Bootswandertour durch das Altmühltal an. Von 20. bis 24. August können sich Mädchen und Jungen im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren in dieses Abenteuer stürzen. Die Tour führt von Pappenheim aus in Richtung Riedenburg. Ausgebildete Betreuer weisen in die Kunst des Bootfahrens (Leichtmetallboote) ein und verleben mit den Teilnehmern spannende Tage am Fluss. Übernachtet wird in Zelten.

Die Gebühr beträgt 120 Euro pro Person und beinhaltet die Kosten für Camping, Verpflegung, Ausrüstung und Betreuung. Anmeldungen nimmt der Kreisjugendring, Obere-Garten-Straße 3, ab sofort in Sulzbach-Rosenberg unter Telefon 0 96 61/ 5 28 20, per Fax (0 96 61/8 05 21) oder per Mail an kreisjugendring-as@web.de entgegen.

Im Blickpunkt

Sturm wütet auch über Hirschau

Hirschau.(u) Ein „Jahrhundertunwetter“ ging am gestrigen Donnerstag gegen 17 Uhr über das Freizeitgelände am Monte Kaolino nieder. Der Reaktionsschnelligkeit von Schwimmmeister Norbert Pfab und seinen Sandsäcken ist es zu danken, dass im Technikraum der neuen Anlage keine größeren Schäden zu beklagen sind. Vom neuen Parkplatz wie von den Monte-Hängen strömte das Wasser in Richtung Technikgebäude. Der Feuerwehr gelang es unter Führung von Kommandant Konrad Meyer, die überfluteten Räume leer zu pumpen, anschließend mussten diese vom angeschwemmten Sand gereinigt werden.. Auf dem Campingplatz wurde das Auto eines Dauer-Campers Opfer des Gewitters. Ein am Rande des Stellplatzes stehender Apfelbaum wurde entwurzelt und stürzte auf das daneben abgestellte Fahrzeug.

Auf dem Campingplatz entwurzelte der Gewittersturm einen Apfelbaum. Der beschädigte das Auto eines Campers. Bild: u

Schon von weit her war die Rauchsäule über Wickenricht zu sehen. Beim Eintreffen der Feuerwehr standen Maschinenhalle und angrenzende Stallung bereits in hellen Flammen.
Bilder: Hartl (3)

Gewitter fordert Flammenopfer

Hof in Wickenricht brennt teilweise ab – Wohnhaus und Getreideboden gerettet

Wickenricht. (ass) Gegen 15.30 Uhr gingen bei der Polizei in Vilseck die ersten Unwetterwarnungen ein. Kurze Zeit später zuckten schon die Blitze über den Himmel. Mit bösen Folgen: In Wickenricht (Stadt Vilseck) ging ein Hof in Flammen auf. Der Schaden dürfte bei einigen hunderttausend Euro liegen.

Um 16.15 Uhr lief bei der Feuerwehr in Vilseck der Alarm ein: Es brennt in Wickenricht. Unter der Führung von Kreisbrandinspektor Fredi Weiß rückten daraufhin die Vilsecker Stadt- und Stadtteilfeuerwehren aus, Unterstützung erfuhren sie von der Feuerwehr aus Sigras. Zusätzlich kam die Drehleiter des Firedepartements aus dem Südlager zu Einsatz. Als die Rettungskräfte ankamen, standen die Maschinenhalle und angebaute Stallung des Anwesens bereits in Flammen. Mit großer Wahrscheinlichkeit, so Fredi Weiß, war ein Blitz Ursache des Feuers,. Die Helfer mussten sich darauf beschränken, die Flammen am Übergreifen auf das Wohnhaus und den Getreideboden zu hindern.

80 Kräfte mühten sich teilweise unter Einsatz von schwerem Atemschutz, bevor der Einsatzleiter erst einmal Entwarnung geben konnte: Das Haus konnte gehalten werden, abgesehen von kleineren Feuer- und Wasserschäden blieb es weitgehend verschont.

Wohnhaus gehalten

Bei allem Unglück, so Fredi Weiß, hatten die Bewohner des Anwesens doch noch ein wenig Glück: Ihr Haus werden sie weiter nützen können,

Immer wieder loderte die Glut auf. Vor allem dort, wo Heu gelagert war, hatten die Einsatzkräfte schwer zu kämpfen.

Die meisten der Kühe konnten noch rechtzeitig aus dem Stall getrieben werden. Einige ihrer Artgenossen verendeten in einem wegen des Feuers schlecht zugänglichen Winkel.

ernsthaft verletzte Personen waren nicht zu verklagen. Die herbeigeeilten Sanitäter mussten trotzdem drei der Bewohner behandeln, weil sie unter Schock standen. Opfer waren dennoch zu beklagen.

Denn obwohl die im Stall untergebrachten Kühe überwiegend noch ins Freie gebracht werden konnten, verbrannten einige Tiere, die in einem schlecht zugänglichen Teil des Stalles untergebracht waren. Die geretteten Kühe wurden noch am gleichen Nachmittag auf die umliegenden Gehöfte verteilt, wo sie in den nächsten Tagen erst einmal bleiben können. Vor Ort war auch Vilsecks Bürgermeister Hans-Martin Schertl, der sich ein Bild machte.

300 000 Euro Schaden?

Auch er zeigte sich erleichtert darüber, dass es trotz eines relativ hohen Schadens – erste Schätzungen gehen von rund 300 000 Euro aus – doch noch relativ glimpflich ausgegangen ist. Inzwischen hat, wie bei Bränden üblich, die Kripo die Ermittlungen aufgenommen, um die genaue Brandursache herauszufinden, es dürfte aber tatsächlich ein Blitz eingeschlagen haben.

Mit Minikran und Wärmebild

In Freudenberg präsentieren sich am Wochenende 40 Firmen bei der Gewerbeschau

Freudenberg. (tk) Etwa 40 Firmen aus der Region präsentieren sich am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Juli, bei der Freudenberger Gewerbeschau. Die Termine haben die Veranstalter des Gewerbeverbandes um den Vorsitzenden Hans Schuller nicht zufällig gewählt – am Wochenende feiern die Freudenberger auch Jakobikirchweih. Die Aussteller kommen aus dem Handwerk, den Handel und dem Dienstleistungssektor.

Die Besucher können sich bei den Handwerkern über Treppen, Kläranlagen, Heizungen, Alternative Energien, Gartenbau- und -gestaltung sowie über Fenster, Holz- und Dachbau informieren. Vier Autohäuser präsentieren die neuesten Modelle. Zudem gibt es Wissenswertes über Landmaschinen, Möbel, Leuchten und Brillen. Kosmetik, Haarservice und Finanzdienstleistungen komplettieren das Programm. Als ein Höhepunkt der Gewerbeschau gilt die Vorführung einer Wärmebildkamera, mit der Hausbesitzer und Mieter erfahren können, welche Wärmeverluste in den eigenen vier Wänden bestehen. Gezeigt wird auch ein Minikran, der nur 75 Zentimeter breit und für spezielle Hebearbeiten erforderlich ist. Zudem wird demonstriert, wie mit Pflanzenöl betrieben Blockheizkraftwerke, Photovoltaik- und Kleinkläranlagen funktionieren.

Die Gewerbeschau findet weitgehend im Freien statt. Sie beginnt am Ortseingang beim Freudenberger Hof, erstreckt sich am Gasthaus Dotzler und der Brauerei Märkl vorbei bis zum Raiffeisengebäude und weiter bis zum Gemeindehaus. Das Raiffeisengebäude wird ebenfalls als Ausstellungsfläche genutzt. Zudem sind sechs Freudenberger Vereine sowie vier Musikgruppen beteiligt. Hinter dem Gasthaus Dotzler, auf dem Jakobiplatz, findet gleichzeitig die Jakobikirchweih statt. Dort steht auch das Bierzelt, in dem Musikgruppen zwei Tage lang für Unterhaltung sorgen. Staatssekretär Hans Spitzner wird die Gewerbeschau l eröffnen. Weitere Grußworte sprechen Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser (Vorsitzender des Gewerbeverbandes Bayern) sowie Bürgermeister Norbert Probst. Zudem gibt es am Samstag (16 Uhr) und am Sonntag (15 Uhr) eine Trachtenmodenschau des Trachtenhofs Nübler aus Immenstetten zu sehen.

Zwischen Parkplatz und Brauerei Märkl befindet sich die Kinderunterhaltung. Dort gibt es Wasserzielspritzen (Feuerwehr), Fahren auf einem Quad (Quad-Verein), Wasserspiele (Wasserwacht), Torwandschießen (Sportverein) und einen Streichelzoo.

Gewerbeschau

Samstag, 21. Juli

13 Uhr: Empfang von Staatssekretär Hans Spitzner mit Eintrag ins Goldene Buch

13.30 Uhr: Offizielle Eröffnung

14 Uhr: Einmarsch der Ehrengäste, danach Grußworte und Musik

16 Uhr: Trachtenmodenschau

Sonntag, 22. Juli

9.30 Uhr: Messe im Jakobikircherl, danach Frühschoppen mit den Dagesteiner Musikanten

10.30 Uhr: Ausstellungsbeginn

15 Uhr: Trachtenmodenschau, danach Musik vom Trio der Hammerbachtaler (Die Dou)